

Praktikumsbericht Schülerpraktikum

Schule in Nordirland

Inhalt

Inhalt	1
1. Einleitung	2
2. Mein Betrieb	2
3. Meine Situation als Praktikant	3
4. Fazit	4

berichtet von: Felix Mauntz
Zeitraum: 29.1. – 2.2.2024

1. Einleitung

Wir leben in einem Zeitalter, in welchem Bildung zunehmend wichtiger wird. Da ich als Schüler eines Gymnasiums die Sichtweise des Schülers hautnah miterleben kann, wollte ich mir während meines Praktikums gern die Perspektive des Lehrers anschauen. Außerdem wird die Welt auch zunehmend globaler. Deswegen wollte ich mein Schülerpraktikum auch nutzen, um Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Beides bot sich mir in einem Schülerpraktikum in Nordirland.

Mein Praktikum habe ich vom 29.01.2024 bis zum 02.02.2024 an der Ballyclare High School gemacht. Es handelt sich hierbei um eine weiterführende Schule (Secondary School) in Ballyclare, Nordirland, welche Schüler von 11 – 18 Jahren ausbildet.

Durch das Angebot einer Deutschlehrerin der Ballyclare High School, welches ich während meines Schüleraustausches im September letzten Jahres bekommen habe, konnte ich die Möglichkeit wahrnehmen, eine Woche als Unterstützung im Deutschunterricht ("Language Assistent") an der High School zu verbringen. Zum Einen wollte ich mir dort anschauen, wie man als Language Assistent den Schülern die deutsche Sprache näherbringen kann. Zum Anderen wollte ich einen Blick auf den Beruf eines Lehrers werfen, da ich mich ehrenamtlich viel in der Jugendarbeit engagiere und dadurch dem Beruf des Lehrers sehr zugeneigt bin.

Während meines Praktikums wollte ich meine Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen stärken sowie meine Englischkenntnisse verbessern. Außerdem wollte ich herausfinden, ob der Beruf eines Lehrers für mich in Frage käme.

Innerhalb des Praktikums war meine Hauptaufgabe die Kommunikation mit den Schülern. Ich habe deutsche Konversationen mit ihnen geführt sowie Fragen über Deutschland beantwortet. Außerdem habe ich Hörverstehensaufgaben für die Deutschprüfungen aufgenommen.

Im Weiteren werde ich auf meine Tätigkeiten im Detail sowie auf den Beruf eines Lehrers eingehen.

2. Mein Betrieb

Die Ballyclare High School ist ein Gymnasium in Ballyclare, Antrim County, Nordirland. Sie hat etwa 1.200 SchülerInnen, die von rund 80 LehrerInnen unterrichtet werden. Als Fächer bietet sie Kunst, Biologie, Betriebswirtschaftslehre, Chemie, Theater, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Erdkunde, Geschichte, Hauswirtschaft, Informatik, Mathe, Musik, Sport, Physik, Religion, Politik, Technologie, Filmunterricht ("Moving Image Art"), Buchführung und Karrierenunterricht.

Laut der Website der [Ballyclare High School](#) beschreibt sie sich als eine Schule, die einen großen Wert auf Disziplin, Respekt und Toleranz der Diversität legt. Sie motiviert die SchülerInnen auch einen Blick für die anderen Teile der Welt zu haben. Dies wird durch Schüleraustauschprojekte wie zum Beispiel dem Austausch mit dem Gymnasium Petrinum in Dorsten sowie der Schüleraustausch mit Colmar in Frankreich erreicht.

Das Motto der Schule lautet:

Developing life-long learners in a caring, creative community encapsulates a philosophy that places learning at the centre and manifests an openness to new ideas, strategies and technologies.¹

3. Meine Situation als Praktikant

Ich werde im folgenden Teil auf meinen typischen Tag an der Ballyclare High School eingehen.

Mein Schultag an der Ballyclare High School begann um 9:00 Uhr. Schulen in Nordirland starten grundsätzlich später als in Deutschland. Ich habe in der Zeit bis zur ersten Pause um 11:00 Uhr den Deutschlehrern beim Deutschunterricht geholfen. Zu meinen Aufgaben zählte das Kommunizieren mit den nordirischen SchülerInnen. Ich habe kleine Konversationen mit der Unterstufe und Mittelstufe geführt. Diese bestanden aus einfachen Sätzen z.B. über Familie oder Urlaub. Zudem hatten die SchülerInnen sehr viele Fragen über Deutschland und mich. Diese haben wir auf Englisch beantwortet, damit der Austausch der Themen nicht über die Sprachbarriere verloren geht.



Abbildung 1: Kantine der Ballyclare High School

Nach der ersten Pause habe ich unter anderem mit den Deutschkursen der Oberstufe gearbeitet. Mit diesen konnten wir anspruchsvollere Konversationen führen. Mit einem Kurs haben wir zum Beispiel über den Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ gesprochen. Dieser war der aktuelle Unterrichtsstoff der Klasse und wurde zu dieser Zeit analysiert. Außerdem habe ich Texte der Schüler korrigiert. Ich durfte erfreut feststellen, dass diese Texte nahezu fehlerfrei waren. Außerdem haben wir auch mit der Oberstufe über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen und der nordirischen Schule geredet. Natürlich durften auch Sport und Hobbys als Themen nicht fehlen.

Nachdem ich dann auch die zweite Pause genossen hatte, habe ich mich noch einer anderen Aufgabe gewidmet. Ich durfte Hörverstehensaufgaben für die Schüler aufnehmen. Ich habe mit einem Mitpraktikanten aus Deutschland einfache Dialoge vorgelesen, welche in der Prüfung im Sommer eine Rolle spielen sollen.

¹ [About – Ballyclare High School](#)

4. Fazit

Besonders inspirierend fand ich die Arbeit mit der Oberstufe. Ich hatte das Gefühl, dass es ihnen sehr gut gefallen hat, "echtes" Deutsch zu hören. Es hat mir sehr gefallen, ein anderes Land aus dieser Perspektive kennen zu lernen. Ich selber fand es sehr interessant, auf der anderen Seite des Klassenraums zu stehen. Auch etwas von meinem Wissen über die deutsche Sprache und Kultur mit den Nordiren zu teilen, hat mich sehr glücklich gemacht. Auch glaube ich, dass diese Erfahrung meinen Fähigkeiten im Umgang mit Kindern sehr geholfen hat. Doch bei der Entscheidung, ob ich schlussendlich doch vielleicht ein Lehrer werden möchte, hat mir dieses Praktikum nicht wirklich geholfen, da meine Tätigkeit sich doch sehr von der eines Lehrers unterschieden hat.



Abbildung 2: Außenanlage



Abbildung 3: Schulbusse reserviert für die SchülerInnen der Ballyclare High School

5. Dankeschön

Ich möchte mich sehr herzlich bei der Elena Bleß-Stiftung für die Förderung meines Praktikums in Ballyclare, Nordirland bedanken. Das Geld konnte ich gut gebrauchen, um nicht nur meiner Praktikumsaufgabe nachzugehen sondern auch Nordirland erkunden zu können.

Vielen Dank !